

- Der Vorstand ist beschlussfähig (6 private und 3 öffentliche Partner). Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung.
- Das Projekt 23-2025 Hofladen Thamling wird in der beantragten Form einstimmig zur Förderung beschlossen.
- Halbzeitbewertung / Strategieanpassung
 - a. Budgetverschiebungen: Es werden 125.000 € aus dem Kernthema **Klimaschutznetzwerk Steinburg!** in das Kernthema **nachhaltig gut leben!** verschoben. Somit stehen dem Kernthema **Klimaschutznetzwerk Steinburg!** noch 173.148 € ungebunden zur Verfügung.
 - b. Kernthema Daseinsvorsorge:
 - i. Die Fördermaßnahme „**5. Konzepte und Koordinationstätigkeiten zum Ausbau der Ganztagsbetreuung** insbesondere um das Zusammenwirken von Vereinsangeboten und weiteren ehrenamtlichen Angeboten mit der zukünftigen Ganztagschule zu optimieren“ im Kernthema **nachhaltig gut leben!** wird **gestrichen**.
 - ii. Die **Förderhöchstsumme** für Projekte in der **Daseinsvorsorge** wird **auf 75.000 € herabgesetzt**. Qualitätsprojekte sind von dieser Änderung ausgenommen.

- c. Kernthema **Klimaschutznetzwerk Steinburg**: In den Maßnahmen **3 und 3a** wird der Einsatz erneuerbarer Energien gefördert. Der Maßnahmentext wird angepasst: ***Förderfähig sind der Einsatz erneuerbarer Energien in den benannten Projekten. Zu den förderfähigen Kosten bei diesen Maßnahmen zählen auch Stromspeicher-Anlagen, Wärmepumpen und eine energetische Sanierung des Gebäudes. In der Maßnahme 3a ist der Zuschuss weiterhin auf 30.000 € begrenzt.***
- Nachlese Regionalbudget: PV-Anlagen sollen im Regionalbudget zukünftig nicht mehr gefördert werden.

Die Präsentation/Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Buschmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Vorstandsmitglieder und Teilnehmenden.

Insgesamt sind 6 private und 3 öffentliche Vorstandsmitglieder anwesend. Somit ist der Vorstand beschlussfähig.

2. Tagesordnung und Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen und Änderungswünsche.

Eva Groher stellt sich als zeitweise Unterstützung des Regionalmanagements vor, bis die Personalstelle von Katharina Schmitt bei RegionNord im September neu besetzt wird.

Weiterhin stellt sich Marcel Schröder als aktueller Praktikant bei RegionNord vor.

Da das Entscheidungsgremium in der diesjährigen Mitgliederversammlung turnusmäßig bestätigt werden muss, fragt Frau Buschmann, ob alle Vorstandsmitglieder weiterhin im Gremium tätig sein möchten. Herr Sievers erklärt seinen Rückzug ab der nächsten Wahl. Dies war bereits angekündigt. Frau Dibbern-Voß würde gerne ihren Platz im Gremium freigeben, sofern ein Ersatz für sie gefunden wird.

3. Bericht des Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird die Website und die Protokolle in Zukunft barrierefreier gestalten.

Herr Prüß berichtet über touristische Maßnahmen in Holstein aus den letzten Jahren, die nicht neben Grund- und Regionalbudget auch andere ländliche Förderprogramme einschließen. Insgesamt wurden etwa 5,8 Millionen € in touristische Projekte investiert und ca. 2,8 Millionen Euro an Fördermitteln eingeworben. Die Projekte lassen sich wie folgt auf die touristischen Schwerpunktthemen aufteilen: **Holsteiner Produkte & Kultur** (4 Projekte), **Natur & Wasser** (10 Projekte), **Rad** (12 Projekte) und **Übernachtungen** (1 Projekt). Die größten Projekte sind das **Besucherzentrum Schulauer Hafen** mit einer Fördersumme von **807.154 €** und die **Neugestaltung Hafen Kollmar** mit **750.000 €**. Zukünftig werden neue touristische Projekte einmal jährlich erfasst und kommuniziert.

Der **Bildungscampus Kremperheide** wurde als **Leitprojekt ländliche Entwicklung** ausgewählt und erhält einen Zuschuss von 1,5 Millionen Euro. Die Gesamtinvestition beträgt etwa 4,6 Millionen Euro. Der Antrag wurde mit der Geschäftsstelle zusammen entwickelt.

Herr Prüß berichtet von einem **Online-Austausch aller Jugendvertretungen** der schleswig-holsteinischen AktivRegionen. Der erste Termin ist am 17.06.2025. Frau Ehlers wird daran teilnehmen.

4. Projektbeschlüsse Grundbudget

Herr Prüß gibt einen aktuellen Sachstand zu beschlossenen und bewilligten Projekten. Die beiden PV-Anlagen in Oelxdorf und Lägerdorf wurden bewilligt. Ausstehend sind das Museum in Lägerdorf, die PV-Anlage auf dem Dörpshus in Herzhorn und die Personalstelle zur Klimafolgenanpassung im Kreis Steinburg. Frau Fischer vom LLnL erläutert, dass das Projekt in Lägerdorf inzwischen bewilligungsreif ist und für das Dörpshus in Herzhorn noch Unterlagen fehlen. Für die Personalstelle beim Kreis fehlt derzeit noch der Kreistagsbeschluss, der Ende Juni erfolgen soll.

Tabelle 1: Verteilung der Mittel vor Vorstandsbeschluss

	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Projektbudget	1.925.000 €	1.012.869,41 €	52,62 %	912.130,59 €
davon Pufferbudget	500.000 €	120.786,60 €	24,16 %	379.213,40 €
Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
nachhaltig gut leben!	525.000 €	525.000 €	100 %	0 €
nachhaltig gut wirtschaften!	200.000 €	102.911,34 €	51,46 %	97.088,66 €
nachhaltig Holstein erleben & genießen!	200.000 €	62.319,32 €	31,16 %	137.680,68 €
Klimaschutznetzwerk Steinburg	500.000 €	201.852,15 €	40,37 %	298.147,85 €

23-2025 Hofladen – Hof Thamling

An der Beratung und Beschlussfassung sind **6 private und 3 öffentliche** Vertretende beteiligt. Es liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Die Geschäftsstelle stellt den Projektantrag vor. Anschließend berät, bewertet und beschließt der Vorstand das Projekt eigenständig.

Die Konkurrenzsituation mit umliegenden Hofläden wird angesprochen. Herr Prüß erläutert, dass die Landwirtschaftskammer eine Konkurrenzbetrachtung vorgenommen hat. Außerdem hat die Gemeinde eine positive Stellungnahme abgegeben und das Vorhaben befürwortet.

Das Regionalmanagement erläutert seinen Bewertungsvorschlag. Demnach kommt das Regionalmanagement in seiner Beurteilung zu einer Bewertung von insgesamt **13 Punkten**.

Das Projekt erhält **13 Punkte**.

Die Mindestpunktzahl beträgt 11 Punkte. Eine Förderfähigkeit ist damit gegeben. Die Förderquote wird auf 60 % festgelegt.

Der Projektantrag wird mit **9 Ja-Stimmen**, mit **0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

Tabelle 2: Projektbeschlüsse

Kernthema	Projekt	Punktzahl		Fördersumme
		Vorschlag	Beschluss	
 nachhaltig Holstein erleben & genießen!	Hofladen Hof Thamling	13	13	64.964,00 €

Tabelle 3: Verteilung der Mittel nach Vorstandsbeschluss

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Projektbudget	1.925.000 €	1.096.540,91 €	57 %	828.459,09 €
davon Pufferbudget	500.000 €	120.786,60 €	24,16 %	379.213,40 €

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
nachhaltig gut leben!	525.000 €	525.000 €	100 %	0 €
nachhaltig gut wirtschaften!	200.000 €	102.911,34 €	51,46 %	97.088,66 €
nachhaltig Holstein erleben & genießen!	200.000 €	130.535,32 €	65,27 %	69.464,68 €
Klimaschutznetzwerk Steinburg	500.000 €	201.852,15 €	40,37 %	298.147,85 €

5. Halbzeitbewertung/ Strategieanpassung

Die Halbzeitbewertung ist ein wichtiges, in der integrierten Entwicklungsstrategie vorgesehenes Instrument, welches dazu dienen soll, die Arbeit und die Zielerreichung in der AktivRegion zu bewerten und, wenn nötig, Änderungen an der Strategie vorzunehmen. Zu Beginn des Tageordnungspunktes stellt die Geschäftsstelle den geplanten Ablauf des Halbzeitbewertungsworkshops vor.

Zuerst wird die **Prozessebene** betrachtet. Hier wird bewertet, ob die Arbeitsweise der AktivRegion anzupassen ist. Diese Bewertung erfolgt auf Basis von zwei Online-Befragungen. Eine der Befragungen wurde mit den Projektträgern durchgeführt. Sie behandelt die Zusammenarbeit der Träger mit dem Regionalmanagement. Die andere Befragung richtete sich an die Mitglieder des Auswahlgremiums (Vorstand) und befasst sich mit der Arbeit innerhalb der AktivRegion. Beide Befragungen fanden anonym statt.

Die Geschäftsstelle stellt die Ergebnisse der Online-Befragung der Projektträger vor. Die Ergebnisse dieser Befragung sind sehr positiv. Alle Fragen, die mit Werten von 1 (trifft voll zu) bis 5 (trifft nicht zu) bewertet werden konnten, wurde mit den Noten 1,1 bis 1,3 bewertet. Die genauen Ergebnisse finden sich auf Folie 15 der beigegefügtten Präsentation. Somit ergibt sich hieraus kein Veränderungsbedarf.

Auch die Befragung des Vorstands ist positiv ausgefallen. Es herrscht breite Zufriedenheit mit der Arbeit innerhalb des Vorstands, dem Regionalmanagement und dem Projektauswahlverfahren sowie den Projektauswahlkriterien. Außerdem beantwortet Olaf Prüß Fragen und Anmerkungen, die in den Befragungen aufgekommen sind. Auf den Folien 16-19 lassen sich die genauen Ergebnisse der Vorstandsbefragung nachlesen. **Der Vorstand sieht hier keinen Änderungsbedarf.**

Die **Strategieebene** (Zukunftsthemen, Fördermaßnahmen, Budgetbindung und Zielerreichung) wird im zweiten Schritt erörtert. Die Geschäftsstelle stellt die Zielerreichung in den unterschiedlichen Bereichen vor. Sie beginnt dabei mit den EU-Ergebnisindikatoren.

Die **Zielerreichung** bei den EU-Zielindikatoren ist gut (Folien 21 und 22). Eine Erhöhung der Indikatoren soll bei einer Überschreitung der Zielwerte nicht erfolgen. Die Zielkriterien für die drei Nachhaltigkeitssäulen wurden erstmals in dieser Förderlaufzeit eingeführt und sind erprobt (Folie 22). **Hier ergibt sich kein Veränderungsbedarf.**

Von den rund 1.925.000 € Projektfördermitteln sind 53 % gebunden. Die Mittelbindung liegt damit genau im „Soll“ zur Halbzeitbewertung. Allerdings ist das Kernthemenbudget im Kernthema „nachhaltig gut leben!“ bereits überzeichnet. Die Nachfrage ist so gut, dass hier auf das Pufferbudget zurückgegriffen wurde (121.000 €). Die Mittelbindung im „Klimaschutznetzwerk“ ist allerdings zu gering (40 %). Dies soll im Folgenden bei der Kernthemenanalyse erörtert werden. Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde der Wunsch geäußert, noch mehr Projekte zu fördern und dies durch eine Reduzierung der Fördermaximalsummen zu gewährleisten. Auch dies wird jetzt zu erörtern sein.

Kernthema „nachhaltig gut leben!“ (Folien 28 und 29)

Das Budget ist überzeichnet. Die Nachfrage ist weiterhin hoch. Die Ziele sind erreicht. Der Vorstand sieht eine weiterhin hohe Bedeutung im Kernthema für die regionale Entwicklung. In der letzten Förderlaufzeit lag das Budget in der Daseinsvorsorge bei knapp 1 Mio. €, jetzt bei nur 525.000 €. Das Kernthema soll weiter angeboten und mit Mitteln unterlegt werden.

Der Vorstand beschließt folgende Anpassungen im Kernthema einstimmig:

1. Die maximale Fördersumme für „Basisprojekte“ im Kernthema „nachhaltig gut leben!“ soll von 100.000 € auf 75.000 € reduziert werden. Die Budgetgrenze bei Qualitätsprojekten bleibt unverändert.
Begründung: Dadurch kann die Fördersumme pro Projekt reduziert werden. Die hohe Nachfrage kann damit besser bedient werden.
2. Die Fördermaßnahme **„5. Konzepte und Koordinationstätigkeiten zum Ausbau der Ganztagsbetreuung“** insbesondere um das Zusammenwirken von Vereinsangeboten und weiteren ehrenamtlichen Angebote mit der zukünftigen Ganztagschule zu optimieren“ im Kernthema **nachhaltig gut leben!** wird **gestrichen**.
Begründung: Die Ganztagsbetreuung ist kommunale Pflichtaufgabe ab 2026. Es besteht hier bisher keine Projektnachfrage. Mit der Streichung kann das Kernthema bei Budgetknappheit weiter fokussiert werden.

Kernthema „nachhaltig gut wirtschaften!“ (Folie 30)

Budgetbindung und Zielerreichung sind im Plan. Die Maßnahmen werden angenommen. Es besteht **kein Änderungsbedarf**.

Kernthema „Holstein nachhaltig erleben & genießen!“ (Folie 31)

Heute wurde eine weitere Maßnahme im Kernthema beschlossen. Die Budgetbindung ist gut. Es fehlt an Projekten der Maßnahmen 1 (touristische Infrastruktur) und 2 (Marken- und Angebotsentwicklung, -vermarktung). Diese werden derzeit über andere Förderprogramme und auch über das Regionalbudget finanziert. Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis und sieht in dem Kernthema **keinen Änderungsbedarf**.

Kernthema „Klimaschutznetzwerk Steinburg“ (Folien 32-34):

Die Budgetbindung ist zu gering (40 %). Die Förderung der Photovoltaikanlage (Maßnahme 3a) verzeichnet eine gute Nachfrage. Die Maßnahmen 1 (nicht investive Maßnahmen) und 2 (modellhafte Maßnahmen) verzeichnen eine zu geringe Nachfrage. Die Maßnahmen wurden bei Strategieerstellung gewählt, um ergänzend zu dem breiten Förderangebot im Klimaschutzbereich eine Doppelförderung und Konkurrenz zu anderen Förderprojekten zu vermeiden. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation der öffentlichen Haushalte sind modellhafte Maßnahmen jedoch schwer zu finanzieren. In dem Kernthema sind gemäß Landesvorgaben mindestens 15 % der Fördermittel einzusetzen. Über die gesamte Strategie sind mindestens 20 % der Mittel für klimaschutzrelevante Maßnahmen einzusetzen. Derzeit hat die AktivRegion 20 % im Kernthema budgetiert. Die Folie 34 verdeutlicht, dass im Kernthema „nachhaltig gut leben“ 4 weitere Projekte mit direkter Klimaschutzwirkung in der Umsetzung sind. Die Gesamtklimaschutzwirkung ist also bereits höher. Somit dürfte es auch bei Verschiebung von Mitteln aus dem Kernthema möglich sein, die Landesvorgaben zu erreichen.

Der Vorstand erörtert die Optionen intensiv. Folgendes wird beschlossen:

1. Die **Maßnahme 3** wird inhaltlich erweitert: Zukünftig sollen beim Einsatz erneuerbarer Energien auch **energetische Sanierungsmaßnahmen** in den Maßnahmen gefördert werden. Bei der Maßnahme 3a verbleibt die Begrenzung der Fördermittel pro Maßnahme allerdings bei 30.000 €.

Begründung: Die Maßnahme wird attraktiver und es wird eine höhere Nachfrage erwartet.

Diese Maßnahme wird einstimmig beschlossen.

2. Es werden **125.000 €** aus dem Kernthema „Klimaschutznetzwerk Steinburg“ in das Kernthema „nachhaltig gut leben!“ verschoben.

Begründung: Die Zielerreichung im Kernthema „Klimaschutznetzwerk Steinburg“ kann auch bei Mittelverschiebung noch erreicht werden. Es besteht ohne Verschiebung die Gefahr, die Mittel abschließend nicht binden zu können. Im Kernthema „nachhaltig gut leben!“ besteht Mittelbedarf. Durch die Verschiebung wird das Kernthema auch ohne Pufferbudget handlungsfähig bleiben. Wie die Folie 32 zeigt, ist eine ergänzende Klimaschutzwirkung vor allem im Kernthema „nachhaltig gut leben!“ erreichbar. Die für den Klimaschutz gedachten Mittel führen damit zu einer ergänzenden Klimaschutzwirkung.

Diese Veränderung wird mit zwei Gegenstimmen beschlossen.

Die Geschäftsstelle wird mit dem Landesamt erörtern, inwieweit die Maßnahmen auf Folie 34 aus dem Kernthema „nachhaltig gut leben!“ auf die Landesvorgabe angerechnet werden, mit 20 % des Gesamtbudgets zu Klimaschutzmaßnahmen beizutragen.

Die Vorschläge des Vorstands zur Strategieänderung in der Übersicht:

1. Die Zielerreichung ist gut. Es erfolgt keine Anpassung der Ziele und Zielhöhen.
2. Die maximale Fördersumme für Projekte der Daseinsvorsorge aus dem Kernthema „nachhaltig gut leben!“ wird von 100.000 € auf 75.000 € reduziert.
3. Die Fördermaßnahme „5. Konzepte und Koordinationstätigkeiten zum Ausbau der Ganztagsbetreuung insbesondere um das Zusammenwirken von Vereinsangeboten und weiteren ehrenamtlichen Angebote mit der zukünftigen Ganztagschule zu optimieren“ im Kernthema nachhaltig gut leben! wird gestrichen.
4. Die Maßnahme 3 wird inhaltlich erweitert: Zukünftig sollen beim Einsatz erneuerbarer Energien auch energetische Sanierungsmaßnahmen in den Maßnahmen gefördert werden. Bei der Maßnahme 3a verbleibt die Begrenzung der Fördermittel pro Maßnahme allerdings bei 30.000 €.
5. Es werden 125.000 € aus dem Kernthema „Klimaschutznetzwerk Steinburg“ in das Kernthema „nachhaltig gut leben!“ verschoben.
6. Neue Projektmittel in 2026 sollen im Pufferbudget eingesetzt werden.

Die Geschäftsstelle wird mit diesen Arbeitsergebnissen den Evaluierungsbericht erstellen und die Änderungen mit dem Landesamt abstimmen. Der Bericht kann dann beim nächsten Vorstand beschlossen und durch die Mitgliederversammlung bestätigt werden.

6. Nachlese Regionalbudget 2025

Die Geschäftsstelle gibt einen Überblick über die bereits beschlossenen Projekte des Regionalbudgets. Es wird darauf hingewiesen, dass das Projekt **„Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Amtsgebäudes Breitenburg“** vom Träger zurückgezogen wurde. Dies führt dazu, dass zwei Nachrücker-Projekte ausgewählt wurden. Diese sind **„Boule-Bahn des ETSV in Glückstadt“** und **„Spielplatz am Hafen in Kollmar“**.

Der Vorstand diskutiert den Auswahlprozess und Anpassungsmaßnahmen mit folgendem Ergebnis: PV-Anlagen sollen zukünftig nicht mehr über das Regionalbudget gefördert werden. Sie sind bisher zusammen mit Batteriespeichern, Wärmepumpen und energetischen Sanierungsmaßnahmen über das Grundbudget bis 30.000 € förderfähig.

- Photovoltaik-Anlagen werden nicht mehr über das Regionalbudget gefördert, sondern ausschließlich über das Grundbudget.

Die Änderung wird mit **9 Ja-Stimmen**, mit **0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** beschlossen.

7. Projektanfragen

Die Geschäftsstelle stellt zwei aktuelle Projektanfragen vor.

Das erste Projekt ist in das Gesamtprojekt der **Störschleife Itzehoe** eingebettet und betrifft einen neuen Spielplatz am zukünftigen Wasserlauf. Die Gesamtkosten dieses Spielplatzes betragen **230.000 €**. Es gibt derzeit keine weiteren Fördermittel für diese Maßnahme, da die Städtebauförderung diese Maßnahmen nicht abdeckt. Es wird gefragt, ob es auch Angebote für ältere Kinder und Jugendliche geben wird oder ob sich das Angebot eher an kleine Kinder richtet und umliegend ausreichend weitere Angebote für Ältere verfügbar sind. Das Regionalmanagement wird diese Fragestellung in der Projektentwicklung berücksichtigen. Herr Prüß weist darauf hin, dass die in dieser Sitzung beschlossene Herabsetzung der Förderhöchstsumme in der Daseinsvorsorge auf 75.000 € in der kommenden Vorstandssitzung noch nicht greift. Somit kann das Projekt noch bis zu 100.000 € Fördermittel erhalten.

Die zweite Anfrage kommt vom **Kreisjugendring Steinburg**. Es handelt sich um eine Personalstelle mit 30 Wochenstunden oder zwei Personalstellen mit je 15. Diese Besetzung soll für die **Jugendbeteiligung im Kreis Steinburg** sowie den **Kinder- und Jugendschutz in Vereinen** verantwortlich sein. Der Vorstand bittet die Geschäftsstelle darum, die genauen Aufgabenbereiche beim Projektträger zu erfragen. Es wird erfragt, ob Anti-Mobbing-Prävention, insbesondere im Hinblick auf Social Media, Teil der Arbeit sein wird. Es wird angemerkt, dass die **Entwicklung von Kinderschutzkonzepten** nicht benötigt wird, da von anderen Kreisjugendringen bereits Konzepte existieren, die auf Steinburg übertragen werden können.

Herr Prüß berichtet vom Austauschgespräch mit dem **Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf** am 11.06.2025 und weist darauf hin, dass die Kirche Anträge auf **PV-Anlagen** stellen kann.

8. Sonstiges

Nächste Termine:

- Landesweites Akteurstreffen – Landgespräche:
29.09.2025
- Vorstandssitzungen:
11.09.2025
04.12.2025
- Mitgliederversammlung:
29.09.2025
Aufgrund eines möglichen Kreistagtermins wird der Termin der Mitgliederversammlung nochmal überprüft und gegebenenfalls verschoben.

Die nächste Vorstandssitzung findet am Donnerstag, den 11.09.2025, statt.

Für das Protokoll:
Olaf Prüß

Anlage 1: Teilnahmeliste

Tabelle 4: Teilnahmeliste der Vorstandssitzung am 12.06.2025

Wirtschafts- und Sozialpartner		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
Wirtschaft	Sievers, Gerd – Beisitzer	ja ☒ nein ☐
Landwirtschaft	Sieh, Ida – Beisitzerin	ja ☐ nein ☒
	Westphalen, Maren – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
privat	Kastens, Dr. Britta – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Soz. / Familie	Meiners-Gefken, Dr. Maria – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
privat	Dibbern-Voß, Silke – Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
privat	Ehlers, Kara Marie - Beisitzerin	ja ☒ nein ☐
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner*innen: 6		
Öffentlicher Sektor		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
CDU-Kreistagsfraktion	Buschmann, Claudia – 1. Vorsitzende	ja ☒ nein ☐
SPD-Kreistagsfraktion	Jurgons, Niels – stv. Vorsitzender	ja ☒ nein ☐
LVB Amt Horst-Herzhorn	Lantau, Michael – Schriftführer	ja ☐ nein ☒
LVB Amt Wilstermarsch	Wiese, Heiko - Kassenwart	ja ☒ nein ☐
Bgm. Glückstadt	Apfeld, Rolf – Beisitzer	ja ☐ nein ☒
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: 3		
Nachrichtlich		
	Name, Vorname – Funktion	Teilnahme ja nein
LLnL	Smuda, Dennis	ja ☐ nein ☒
LLnL	Ruhser, Peter	ja ☐ nein ☒
LLnL	Fischer, Astrid	ja ☒ nein ☐
LLnL	Wolter, Yvonne	ja ☐ nein ☒
egw	Holst, Christian	ja ☒ nein ☐
RegionNord	Prüß, Olaf	ja ☒ nein ☐
RegionNord	Groher, Eva	ja ☒ nein ☐
RegionNord	Schröder, Marcel	ja ☒ nein ☐